



HESSISCHER LANDTAG

24. 11. 2014

Kleine Anfrage

des Abg. Merz (SPD) vom 09.09.2014

betreffend Entwicklung von Einschulungszahlen, Übergängen in weiterführende Schulen und Absolventenzahlen für die Sonderstatusstädte

und

Antwort

des Kultusministers

Vorbemerkung des Fragestellers:

Die Kleine Anfrage 19/525 bezog sich auf die Entwicklung von Einschulungszahlen, Übergängen in weiterführende Schulen und Absolventenzahlen in kreisfreien Städten und Landkreisen. Benötigt werden diese Informationen auch über die hessischen Sonderstatusstädte, die Schulträger sind.

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Frage 1. Wie viele Kinder wurden seit dem Jahr 2006 pro Schuljahr in den Sonderstatusstädten Fulda, Gießen, Hanau, Marburg und Rüsselsheim in Hessen eingeschult?
Bitte die Darstellung differenzieren nach:
- örtlichen allgemeinen Schulen,
 - öffentlichen Förderschulen (nach Förderschwerpunkt),
 - Schulen in freier Trägerschaft.

Eine Auflistung der Einschulungen nach oben genannten Kriterien in den Städten Fulda, Gießen, Hanau, Marburg und Rüsselsheim kann der Anlage 1 entnommen werden.

- Frage 2. An welchen Schulformen erfolgten seit 2010 in diesen Städten Übergänge zu:
- Gymnasien,
 - Integrierten Gesamtschulen,
 - Kooperativen Gesamtschulen,
 - Realschulen,
 - Hauptschulen,
 - Mittelstufenschulen,
 - Förderschulen (nach Förderschwerpunkt).

Eine Aufstellung der Übergänge von Stufe 4 nach 5 in den oben genannten Schulformen kann der Anlage 2 entnommen werden. Schülerinnen und Schüler an kooperativen Gesamtschulen und an Schulen in freier Trägerschaft wurden dabei jeweils in einer gesonderten Kategorie und unabhängig von ihrer Schulform ausgewiesen.

- Frage 3. Wie viele Jugendliche haben seit 2000 in diesen Städten in Hessen mit welchen der folgenden Abschlüsse die Schule verlassen?
- Allgemeine Hochschulreife,
 - Fachhochschulreife,
 - Mittlere Reife,
 - Hauptschulabschluss,
 - ohne Schulabschluss.

Daten zur Auswertung sind der Anlage 3 zu entnehmen.

- Frage 4. Wie viele Kinder wurden seit 2000 in diesen Städten mit einer Gymnasialempfehlung an einer Integrierten Gesamtschule eingeschult?

- Frage 5. Wie viele Schülerinnen und Schüler erreichten in diesen Städten die Abschlüsse "Allgemeine Hochschulreife" und "Fachhochschulreife"?

- Frage 6. Wie viele Schülerinnen und Schüler, die ohne eine Gymnasialempfehlung eine IGS besuchen, erreichen die
- a) Allgemeine Hochschulreife oder
 - b) Fachhochschulreife?

In Bezug auf die Fragen 4 bis 6 liegen keine hinreichend verwertbaren Daten vor, um eine objektive Aussage für die Schulen in den oben genannten Städten im angegebenen Zeitraum von 14 Jahren zu treffen.

Wiesbaden, 14. November 2014

Prof. Dr. Ralph Alexander Lorz

Anlagen

Frage 1 für die Gemeinden: Fulda, Gießen, Hanau, Marburg, Rüsselsheim	Schuljahre							
	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Fulda								
öffentlich	653	604	578	581	566	587	585	578
allgemeine Schulform	630	589	559	561	548	558	558	555
Förderschulschulform	23	15	19	20	18	29	27	23
FS - geistige Entwicklung							12	12
FS - Kranke						8		
FS - kranke Schülerinnen und Schüler							6	3
FS - Lernen							9	8
FS - Lernhilfe	12	9	14	7	7	10		
FS - Praktisch Bildbare	11	6	3	13	11	11		
FS - Schule für Erziehungshilfe			2					
privat		5	6	7	24	59	68	50
Gießen								
öffentlich	602	636	555	575	526	594	568	598
allgemeine Schulform	564	573	514	527	482	548	525	550
Förderschulschulform	38	63	41	48	44	46	43	48
FS - emotionale und soziale Entwicklung							6	1
FS - geistige Entwicklung								2
FS - Körperbehinderte		3		2	1	1		
FS - körperliche und motorische Entwicklung							1	
FS - Kranke	6	4	7	5	1	4		
FS - kranke Schülerinnen und Schüler							4	4
FS - Lernen							2	3
FS - Lernhilfe	6	12	2	9	1	2		
FS - Praktisch Bildbare	6	14	7	6	9	11		
FS - Schule für Erziehungshilfe		2	1	4		2		

öffentlich	622	631	592	594	592	610	574	628
allgemeine Schulform	622	616	568	568	577	596	554	619
Förderschulschulform		15	24	26	15	14	20	9
FS - geistige Entwicklung							17	6
FS - Lernen							3	3
FS - Lernhilfe		3	9	1	7	4		
FS - Praktisch Bildbare		12	15	25	8	10		
privat							9	12

Frage 2 für die Gemeinden: Fulda, Gießen, Hanau, Marburg, Rüsselsheim	Schuljahre			
	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014
Fulda				
öffentlich	760	658	723	721
a) Gymnasien	433	357	378	447
d) Realschulen	211	194	214	164
e) Hauptschulen	78	69	89	73
g) Förderschulen	38	38	42	37
FS - geistige Entwicklung			3	14
FS - Kranke		8		
FS - kranke Schülerinnen und Schüler			5	4
FS - Lernen			34	19
FS - Lernhilfe	26	23		
FS - Praktisch Bildbare	12	7		
Gießen				
öffentlich	906	957	875	928
a) Gymnasien	423	434	407	443
b) Integrierte Gesamtschulen	209	199	194	195
c) Kooperative Gesamtschulen	209	247	215	200
d) Realschulen	13			
e) Hauptschulen	6			
f) Mittelstufenschulen		21	22	35
g) Förderschulen	46	56	37	55
FS - emotionale und soziale Entwicklung			2	2
FS - geistige Entwicklung				8
FS - Körperbehinderte	5	7		
FS - körperliche und motorische Entwicklung			4	7
FS - Kranke	2	5		
FS - kranke Schülerinnen und Schüler			5	3
FS - Lernen			10	13
FS - Lernhilfe	11	9		
FS - Praktisch Bildbare	9	15		

FS - Schule für Erziehungshilfe	5	1		
FS - Sprachheilförderung			16	22
FS - Sprachheilschule	14	19		

Hanau

öffentlich	1009	977	953	983
a) Gymnasien	467	423	391	416
b) Integrierte Gesamtschulen	153	152	123	139
c) Kooperativ Gesamtschulen	211	243	289	283
d) Realschulen	113	92	84	73
e) Hauptschulen	28	34	38	41
g) Förderschulen	37	33	28	31
FS - Kranke	3	1		
FS - kranke Schülerinnen und Schüler			1	1
FS - Lernen			27	30
FS - Lernhilfe	34	32		

Marburg

öffentlich	496	445	451	519
a) Gymnasien	366	335	303	367
b) Integrierte Gesamtschulen	98	84	91	82
f) Mittelstufenschulen			44	44
g) Förderschulen	32	26	13	26
FS - geistige Entwicklung			3	6
FS - Körperbehinderte	6	5		
FS - körperliche und motorische Entwicklung			4	1
FS - Kranke	8	10		
FS - kranke Schülerinnen und Schüler			6	8
FS - Lernen				5
FS - Lernhilfe	9	6		
FS - Praktisch Bildbare	8	5		
FS - Schule für Erziehungshilfe	1			
FS - Sprachheilförderung				6

Rüsselsheim

öffentlich	555	678	692	711
a) Gymnasien	326	440	459	454
b) Integrierte Gesamtschulen	106	111	107	139
d) Realschulen	85	85	73	64
e) Hauptschulen	20	17	23	23
g) Förderschulen	18	25	30	31
FS - geistige Entwicklung			18	26
FS - Lernen			12	5
FS - Lernhilfe	14	8		
FS - Praktisch Bildbare	4	17		

Frage 3

1) Fulda

Schuljahr	a) Allgemeine Hochschulreife	b) Fachhochschulreife	c) Mittlerer Abschluss	d) Hauptschulabschluss	e) ohne Schulabschluss
2007/2008	608	475	924	302	40
2008/2009	597	564	641	257	38
2009/2010	671	572	633	270	31
2010/2011	705	551	373	182	24
2011/2012	727	535	419	229	25
2012/2013	1140	531	419	184	25

2) Gießen

Schuljahr	a) Allgemeine Hochschulreife	b) Fachhochschulreife	c) Mittlerer Abschluss	d) Hauptschulabschluss	e) ohne Schulabschluss
2007/2008	828	350	643	344	33
2008/2009	825	402	675	347	61
2009/2010	878	403	644	279	18
2010/2011	906	455	418	219	23
2011/2012	935	432	358	191	17
2012/2013	1336	495	372	134	30

3) Hanau

Schuljahr	a) Allgemeine Hochschulreife	b) Fachhochschulreife	c) Mittlerer Abschluss	d) Hauptschulabschluss	e) ohne Schulabschluss
2007/2008	542	268	771	313	90
2008/2009	584	331	666	329	81
2009/2010	570	354	640	340	36
2010/2011	568	363	396	231	26
2011/2012	704	378	432	180	36
2012/2013	698	400	435	198	27

4) Marburg

Schuljahr	a) Allgemeine Hochschulreife	b) Fachhochschulreife	c) Mittlerer Abschluss	d) Hauptschulabschluss	e) ohne Schulabschluss
2007/2008	605	265	545	208	39
2008/2009	566	305	478	227	30
2009/2010	635	315	460	158	16
2010/2011	608	277	362	107	15
2011/2012	673	273	369	143	28
2012/2013	667	360	398	94	35

5) Rüsselsheim

Schuljahr	a) Allgemeine Hochschulreife	b) Fachhochschulreife	c) Mittlerer Abschluss	d) Hauptschulabschluss	e) ohne Schulabschluss
2007/2008	314	103	466	163	24
2008/2009	346	130	366	230	14
2009/2010	328	137	341	190	24
2010/2011	363	111	429	163	16
2011/2012	373	135	290	125	25
2012/2013	417	99	356	146	12